

Kreisklasse 1: Segringen bleibt weiterhin als einziges Team ungeschlagen

Der SV Arberg verliert auch in Überzahl

Tabellenführer Wolframs-Eschenbach setzt sich langsam ab – 33 Tagestreffer

Weiterhin ungeschlagen nach seinem 2:1-Sieg in letzter Sekunde beim FC Erzberg-Wörnitz bleibt der SV Segringen. Der SVS liegt zwei Punkte hinter Spitzenreiter Wolframs-Eschenbach, der souverän mit 3:0 in Dürrwangen gewann. Herrieden verlor nach dem 1:1 gegen Merkendorf ein wenig an Boden zum Spitzenduo und auch Arberg verabschiedete sich nach der 4. Niederlage (3:4 gegen Sinbronn trotz Überzahl über eine Stunde) von der Hoffnung, noch einmal in das Aufstiegsrennen eingreifen zu können.

Kreisklasse 1

TSV/DJK Herrieden - TSV Merkendorf	1:1
SV Rauenzell - SV Dentlein	3:2
FC Erzberg-Wörnitz - SV Segringen	1:2
SV Arberg - SV Sinbronn	3:4
TSV Röckingen - Spfr Dinkelsbühl II	2:4
TSV Dürrwangen - Wolframs-Eschenbach	0:3
Unterschwaningen - TSV Weidenbach	2:5
1. Wolframs-Eschenbach	11 9 0 2 37:13 27
2. SV Segringen	11 7 4 0 23:12 25
3. TSV/DJK Herrieden	11 6 3 2 31:16 21
4. TSV Dürrwangen	11 5 2 4 31:20 17
5. TSV Merkendorf	11 4 4 3 27:22 16
6. SV Rauenzell	11 4 4 3 21:17 16
7. TSV Weidenbach	11 5 1 5 24:28 16
8. SV Arberg	11 4 3 4 18:19 15
9. SV Sinbronn	11 4 2 5 23:24 14
10. SV Dentlein	11 4 1 6 26:26 13
11. Spfr Dinkelsbühl II	11 3 3 5 16:29 12
12. FC Erzberg-Wörnitz	11 3 1 7 24:35 10
13. Unterschwaningen	11 2 2 7 18:36 8
14. TSV Röckingen	11 1 2 8 19:41 5

TSV Röckingen – Spfr Dinkelsbühl II 2:4 (0:2).

Die Gastgeber hatten sich im Kirchweihspiel viel vorgenommen, wurden aber bereits in der 9. Minute durch das frühe Tor von Tobias Wittmann in ihrem Vorhaben zurückgeworfen. Die Gäste waren in der Folgezeit auch die überlegene Mannschaft. In der 37. Minute hatten die Gastgeber Pech, als ein Schuss von David Fickel an der Querlatte landete. Kurz vor der Halbzeitpause erhöhten die Gäste durch Steffen Immerzeder auf 0:2. Nach dem Seitenwechsel versuchten die Gastgeber heranzukommen, aber die cleveren Gäste erzielten in der 53. Minute durch Daniel Kernstock das 0:3. Als der TSV in der 66. Minute durch Max Rüger auf 1:3 verkürzte, keimte eine kleine Hoffnung auf, aber das 1:4 in der 85. Minute von Patrick Müller raubte alle Träume. In der 88. Minute unterlief dem Gästekeeper Hannes Müller ein Eigentor zum 2:4. Schiedsrichter Heinz Reichert, Cronheim, war ein guter Leiter. - **Torfolge:** 0:1 Tobias Wittmann (9. Minute), 0:2 Steffen Immerzeder (43.), 0:3 Daniel Kernstock (53.), 1:3 Max Rüger (66.), 1:4 Patrick Müller (85.), 2:4 Hannes Müller (88., Eigentor); besonderes Vorkommnis: Gelb/Rot für Stefan Gruber (Spfr, 89.) wegen Reklamierens.